



GO-Kita+ schafft Perspektiven für die Arbeit in der Kinderbetreuung
Maßnahme Nummer: 419/1004/23



cariteam

Über uns

Wir sind das Referat Arbeitshilfen – cariteam und gehören zum Caritasverband Frankfurt e. V. Wir helfen arbeitslosen und geflüchteten Menschen dabei, berufliche Erfahrungen zu sammeln, sich zu qualifizieren, die eigenen Fähigkeiten kennen zu lernen und sich auf einen beruflichen (Wieder-)Einstieg vorzubereiten.

Über das Projekt GO-Kita+

Nach unserem Motto „Menschen stärken – Wege finden“ begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu einer beruflichen Tätigkeit in der Kinderbetreuung:

- Sie sammeln Arbeitserfahrung in Kindertagesstätten (Kitas) des Caritasverbands Frankfurt e. V.
- Sie erhalten Unterricht zu Themen der Kinderbetreuung.
- Sie verbessern Ihre Deutschkenntnisse (bei Bedarf).
- Sie werden unterstützt bei der Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen, der Suche nach Ausbildungsplätzen, der Organisation der Kinderbetreuung für Ihre eigenen Kinder und vielem mehr.
- Sie erhalten während Ihrer Teilnahme eine kostenlose RMV-Fahrkarte.

Anforderungen

- Interesse an einer Tätigkeit in der Kinderbetreuung
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens gutes B1)
- Schulabschluss
- Gesundheitliche Eignung (physisch und psychisch)
- Masernschutzimpfung
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Einträge
- Gepflegtes Äußeres und gute Umgangsformen

Zeiten

Beginn: 03.04.2023, jeden Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr
Teilnahmedauer: bis zu 12 Monate, je nach individuellem Unterstützungsbedarf
Die Zuweisung erfolgt über das Jobcenter Frankfurt.

Offene Infoveranstaltung und Adresse

Jeden Montag, 10.00 Uhr, im cariteam-Projektzentrum, Eichenstraße 74,
65933 Frankfurt am Main

Sie haben Rückfragen? Dann rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Tina Hlobik, T 069 2982-3126
Rosa Oliva, T 069 2982-3120
Eleonora von Hanstein, T 069 2982-3115



Weitere Infos finden Sie unter
www.caritas-frankfurt.de

Das Referat Arbeitshilfen – cariteam wird gefördert von

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

